



Konzept Lernclub

1. Ausgangslage

Auf der Sekundarstufe gibt und gab es schon immer Schüler, denen es nicht gelingt, ihr intellektuelles Potential in schulische Leistungen umzusetzen. Dies führt häufig zu Misserfolg, Frustration, Demotivation, Leistungsverweigerung und auffälligem Verhalten. Die Gründe dafür sind sehr unterschiedlich: Mangelnde Lernstrategien und Arbeitstechniken, negative Einstellung zum Lernen, ungenügendes Selbstmanagement sowie eine fehlende Zielsetzung und Orientierung, um nur einige Faktoren zu nennen. Weitere Faktoren, die sich negativ auf die schulischen Leistungen auswirken können, sind ungenügende Übungseinheiten (z.B. Wörtli-Lernen), zu kurzfristige Repetitionen für Prüfungen sowie eine mangelhafte Ausführung der Hausaufgaben. Überhaupt scheint das Thema Hausaufgaben bei vielen Schülern mit schlechten Gefühlen besetzt zu sein, was sowohl in der Schule als auch zuhause immer wieder zu Diskussionen führt.

Ferner wird oft in Elterngesprächen bemängelt, dass sich manche Schüler beim Erledigen der Hausaufgaben kaum von ihrem Handy lösen können. Mit der ständigen Kommunikationsbereitschaft sowie anderen digitalen „Bildschirm – Aktivitäten“ schwinden die Konzentrationsphasen fürs effektive Lernen. Auch dieser Problematik hat sich der Lernclub angenommen.

2. Gedanklicher Hintergrund

Der Lernclub versteht sich somit als Ort, an dem die Schüler unter fachlicher Aufsicht ihre Hausaufgaben lösen oder an ihren individuell festgelegten Lernzielen in Ruhe arbeiten können.

Zusätzlich erhalten die Schüler regelmässige Inputs in Form von kurzen Impulsreferaten zu diversen methodischen Themen wie Zeitmanagement (Prioritäten setzen, Agendaführung, Planung usw.) und Lerntechniken (Arbeit mit Karteikärtchen, Konzentrationsübungen, Gestaltung des Arbeitsplatzes usw.).

Die Schüler erleben sich mit jedem erreichten Ziel als erfolgreich. Sie erkennen, dass Lernen ein persönlicher Prozess ist, den sie mitbestimmen können und werden für ihre Mühen belohnt. Denn Lernen lohnt sich: Durch Kompetenzerwerb wird der Glaube an die eigenen Fähigkeiten gestärkt, und die Jugendlichen erleben sich als selbstwirksam, was mit der Zeit zu einer Quelle für persönlichen Erfolg und Selbstvertrauen wird. Neben den Lerninhalten besteht auch die Möglichkeit, Schüler in ihren Bewerbungsbemühungen um eine Lehrstelle zu coachen.

3. Zielgruppe und Teilnahmebedingungen

Grundsätzlich steht der Lernclub allen Schülern offen, die daran interessiert sind, ihre schulischen Leistungen zu verbessern, ihre Haltung und Einstellung zum Lernen zu ändern oder ihre Hausaufgaben an einem ruhigen Ort zu erledigen. Der Lernclub versteht sich jedoch nicht als Nachhilfe, sondern als Hilfe zur Selbsthilfe.

Da der Lernclub zeitgleich von zwei Klassen-/Fachlehrpersonen betreut wird, haben die Schüler die Möglichkeit in allen Fächern fachgerechte Unterstützung zu bekommen.

Die Teilnahme hat verbindlichen Charakter. Die Eltern melden ihr Kind mit einem Anmeldeformular an.

Bei Verhinderung wird eine Abmeldung per Mail erwartet. Die Teilnehmenden verpflichten sich mit ihren Hausaufgaben, der Agenda sowie Lern- und Arbeitsmaterial im Lernclub zu erscheinen.

Da es sich dabei um ein Angebot der Schule Sempach handelt, ist die Teilnahme kostenlos. Zusatzmaterialien wie Karteiboxen, Karteikärtchen, Lernplakate usw. werden ebenfalls kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Um eine gewisse Intensität zu gewährleisten, sind für den Lernclub zwei Wochenstunden vorgesehen.

4. Verantwortung und Ansprechperson

Als Verantwortliche für den Lernclub an der Schule Sempach stehe ich für Rückfragen gern zur Verfügung:

arletta.blachnik@schule-sempach.ch